

SEE THIS SOUND: Ton-Bild-Relationen in Kunst, Medien & Wahrnehmung (Linz, 2-3 Sep 09)

Sandra NAUMANN

Wahrnehmung, (Linz, 2-3 Sep 09)

Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung.

SEE THIS SOUND: SYMPOSIUM und AUSSTELLUNG
Ton-Bild-Relationen in Kunst, Medien und Wahrnehmung

2.-3. September 2009, Linz, Austria

www.see-this-sound.at

Das Projekt SEE THIS SOUND setzt sich mit Gegenwart und Geschichte der Verbindung von Bild und Ton in Kunst, Medien und Wahrnehmung auseinander. Ausgangspunkt ist dabei der Umstand, dass unsere heutige Erfahrungswelt geprägt ist von einer Allgegenwart audiovisueller Produkte und Strukturen, in denen sich die kulturelle Bild- und Tonproduktion medientechnisch, künstlerisch und marktstrategisch aufs Engste miteinander verschränken. Darauf reagiert SEE THIS SOUND indem es unterschiedliche Umsetzungen zeitgenössischer Kunst und Kunstwissenschaft präsentiert und diskutiert. Die aktuellen Bezugfelder reichen dabei von Popkultur bis zu Wahrnehmungstheorie und Medientechnologie.

Das internationale Symposium hat den interdisziplinären Austausch zwischen den theoretischen und ästhetischen Themenfeldern des Projekts zum Ziel. An der Schnittstelle von verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen tangiert die Konferenz unter anderem Kunst- und Musikwissenschaften, Medien- und Kunsttheorie, Medienarchäologie und Medientechnikgeschichte. Eingebunden in den Konferenzverlauf werden auch künstlerische Präsentationen, welche den Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft anregen sollen.

Programm

Mittwoch, 2. September, 2009, 19.30 Uhr

19:30 Auftaktperformance

Branden W. Joseph im Gespräch mit Tony Conrad
anschließend Performance von Tony Conrad

Donnerstag, 3. September, 2009, 10 - 19.30 Uhr

10:00 10:30 Einführung

Dieter Daniels, Leiter Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung.,
Linz

Sandra Naumann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Ludwig Boltzmann Institut
Medien.Kunst.Forschung., Linz

10:30 12:30 Panel 1

Medienkunst bildende Kunst: Divergenz oder Dialog?

Christian Höller, Autor, Kurator, Redakteur und Mitherausgeber springerin,
Wien

"Deaf Dumb Mute Blind. Zum künstlerischen Umgang mit (popkulturellen)
Bild-Ton-Beziehungen"

Chris Salter, Assistant Professor of Digital Media Concordia University,
Montreal

"Saturation versus Silence: Audio-Visual Perception in the Visual and Media
Arts"

David Rokeby, Künstler, Toronto

"Life in the Feedback Loop"

14:00 16:00 Panel 2

Kunst, Wissenschaft und Technologie: Instrumente oder Kunstwerke?

Birgit Schneider, Diltthey-Stipendiatin der Fritz-Thyssen-Stiftung,
Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien

"Von hörenden Augen und sehenden Ohren. Elemente einer Geschichte der
Medienästhetik unterschiedlicher Verhältnisse von Ton und Bild"

Yvonne Spielmann, Chair of New Media, University of the West of Scotland,
School of Creative Industries, Glasgow

"Early Video Tools - Some Reflections on Co-Creativity"

Golan Levin, Künstler / Associate Professor of Electronic Art and Director
of the STUDIO for Creative Inquiry at Carnegie Mellon University, Pittsburgh

Katja Kwastek, Vizeleiterin Ludwig Boltzmann Institut

Medien.Kunst.Forschung., Linz

A conversation "On the creation, experience and research of audiovisual
interactive art"

17:00 19:00 Panel 3:

Kunst und Musik: Intermedialität Intermodalität Interdisziplinarität?

Branden W. Joseph, Frank Gallipoli Professor of Modern and Contemporary Art,
Columbia University, New York, Department of Art History and Archaeology

"Biomusic and the End of Representation"

Helga de la Motte-Haber, Technische Universität Berlin, Institut für Sprache und Kommunikation, Fachgebiet Musikwissenschaft
"Augenmusik Hörbilder. Laudatio für den Preisträger des Media.Art.Research Award"

Gewinner Media.Art.Research. Award 2009 for "Eye hEar: Music, Art, Film & the Culture of Synesthesia":
Simon Shaw-Miller, Senior Lecturer and Head of School, School of History of Art, Film & Visual Media Birkbeck College, University of London
"Syncretism: Art and Music in the Modern Period"

19.00 Closing Performance

Mikomikona (Birgit Schneider & Andreas Eberlein, Berlin)
"Fouriertransformation I + II"
Sound-Vision-Performance mit zwei Overhead-Projektoren

Gesamtleitung der Veranstaltung: Dieter Daniels und Sandra Naumann
Eine Veranstaltung im Rahmen von SEE THIS SOUND www.see-this-sound.at
Eine Kooperation des Ludwig Boltzmann Instituts Medien.Kunst.Forschung. und des Lentos Kunstmuseum Linz mit Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

Veranstalter:
Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung.
Kollegiumgasse 2
4010 Linz
<http://media.lbg.ac.at/media.lbg.ac.at>

Veranstaltungsort:
Lentos Kunstmuseum Linz
Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz
<http://www.lentos.at>

SEE THIS SOUND: Ausstellung
Versprechungen von Bild und Ton
28. August 2009 10. Jänner 2010
Lentos Kunstmuseum Linz
www.see-this-sound.at
www.lentos.at

Eroeffnung: 27. August 2009 19:00 Uhr

Im Museum toent und laermt es, denn Kuenstlerinnen und Kuenstler beschäftigen sich heute ganz selbstverstaendlich mit dem Klang dieser Welt. Die einstige Vorherrschaft des Visuellen ist mittlerweile ersetzt durch ein vielfaeltiges Wechselspiel von Bild und Ton. See this Sound dokumentiert

diese Entwicklung aus der Perspektive der bildenden Kunst und verweist auf die jeweiligen zeitgenössischen Diskussionen und Versprechungen. Die Ausstellung fokussiert in acht Bereichen wichtige Wegmarken und historisch-soziale Bezugspunkte, ohne jedoch eine lineare Entwicklung vorzugeben. Ausgehend von den filmischen Klangvisualisierungen der 1920er-Jahre der sogenannten Augenmusik geht sie dem Topos der Ueberschreitung von Gattungsgrenzen in den 1960er-Jahren nach und befragt psychedelische Trancemaschinen genauso wie multimediale Soundenvironments nach ihrem gesellschaftspolitischen Potenzial. Der Illusion eines "natuerlichen" Zusammenspiels von Bild und Ton etwa im Hollywood-Kino treten schließlich Arbeiten entgegen, die die Diskrepanzen dieser vermeintlichen Synthese offenlegen, bis hin zum Verlust von Ton und Sprachmaechtigkeit. Ein besonderes Augenmerk gilt außerdem den lokalen Produktionsbedingungen von Sounds (Industriestädte und Industrial Music) sowie dem Ton als Medium der Institutionskritik.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung werden auch spezifische medienhistorische Fragestellungen im Rahmen eines Webarchivs wissenschaftlich aufbereitet und in der Ausstellung präsentiert.

Im Rahmen der Ausstellung finden zahlreiche Begleitveranstaltungen statt. Informationen dazu finden Sie unter: www.lentos.at und www.see-this-sound.at sowie im ergänzenden Begleitprogramm.

See this Sound

Promises of Sound and Vision

28 August 2009 10 January 2010

There are sounds and noises all over the museum, as artists today take an engagement with the sound of this world for granted. The former predominance of the visual has meanwhile been replaced by a multifaceted interplay of image and sound. See this Sound documents this development from the perspective of visual art and refers to the respective contemporary discussions and promises.

In eight sections the exhibition focuses on important milestones and historical-social points of reference, but without imposing a linear development. Starting from the filmic sound visualizations of the 1920s so-called Eye Music it traces the topos of traversing genre boundaries in the 1960s and questions psychedelic trance machines and multimedia sound environments about their social-political potential. The illusion of a "natural" interplay of image and sound, for instance in Hollywood movies, is countered by works that disclose the discrepancies of this purported synthesis, all the way to the loss of sound and the power of speech. In addition, there is a special focus on the local production conditions of sounds (industrial cities and industrial sounds), and on sound as a medium

of institutional critique. Collaboration with the Ludwig Boltzmann Institute Media.Art.Research has also enabled the scholarly treatment of specific media history issues presented within the framework of a web archive and in the exhibition.

Kuenstlerische und wissenschaftliche Leitung | Artistic and Scientific

Lead: Stella Rollig und Dieter Daniels

Kuratorin | Curator: Cosima Rainer

Assistenz Kuratorin | Assistant Curator: Manuela Ammer

Projektkoordination | Project Coordination: Veronika Floch

Wissenschaftliche Mitarbeit LBI | Scientific Collaboration LBI: Sandra

Naumann

Lentos Kunstmuseum Linz

Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

T +43(0)732/7070/3600

F +43(0)732/7070/3604

www.lentos.at

Quellennachweis:

CONF: SEE THIS SOUND: Ton-Bild-Relationen in Kunst, Medien & Wahrnehmung (Linz, 2-3 Sep 09). In:

ArtHist.net, 17.07.2009. Letzter Zugriff 30.05.2026. <<https://arthist.net/archive/31686>>.